

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 50

Illustration: Erster, aber gut getarnter Einsatz [...]
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willi Wulschleger

Politikerinnen und Politiker volksverbunden in Verwaltungsräten

Drei von fünf Bundesparlamentariern haben mindestens ein Verwaltungsratsmandat inne. Schön für sie — und noch schöner für die Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern oben so volks- und wirtschaftsnah vertreten fühlen dürfen.

Camponovo — das ist nicht der Ort einer luschigen Spielhöhle irgendwo im italienischen Süden, sondern der Name jenes Nationalrates, der am meisten Verwaltungsratsmandate auf sich vereinigt. Geo Camponovo, der Treuhänder aus dem Tessin und seit 1991 FDP-Nationalrat, sammelt, wie andere Leute Briefmarken oder Schmetterlinge — jeder hat so seine eigenen Ticks —, Verwaltungsratsmandate. 64 waren es Ende September exakt an der Zahl. Ihm knapp auf den Fersen folgt der Zuger Anwalt Peter Hesse, nebenbei Fraktionschef der christli-

chen Wirtschafts- und immer weniger Volkspartei CVP. Die bronzenne Medaille darf dem Zürcher Autoverkäufer und SVP-Nationalrat Walter Frey umgehängt werden.

Reines Honiglecken?

Aber aufgepasst: Die Rangliste sieht ganz anders aus, wenn das kumulierte Aktienkapital zum Massstab genommen wird. Da liegen dann nicht mehr die Männer, sondern eine Frau an der Spitze: Vreni Spoerry, die Maggie Thatcher vom Zürichsee, ist jene Politikerin, die dank Kreditanstalt, Nestlé

und anderen Perlen ein Aktienkapital von 6,5 Milliarden Franken auf sich vereinigt. Mit deutlichem Abstand folgt der Zuger Standesherr Markus Kündig, einst Schweizer Gewerbeboss und heute dafür bekannt, dass er wie Kanzler Kohl die zu lösenden Probleme am liebsten aussitzt. Der umtriebige Christoph Blocher muss sich in dieser Rangliste mit Platz 3 zufriedengeben — was dem schwerreichen Zürcher SVP-Nationalrat allerdings völlig Wurscht sein dürfte, denn das Ergebnis der EWR-Abstimmung ist ihm viel wichtiger.

Wer nun glaubt, die Einsitznahme in den Verwaltungsräten sei reines Honiglecken und die einzige Anstrengung bestehe darin, einmal im Jahr die hohle Hand zum Empfang der fetten Tantiemen hinzustrecken, der liegt falsch.



Erster, aber gut getarnter Einsatz des Assistenzdienstes zum Schutz von EWR-Befürwortern